

Technisches Merkblatt



ISO-9001/14001-zertifiziert

Leinöl Standöl

Durch Erhitzen vorpolymerisiertes Leinöl

Anwendung	Zusatz zu Saxotol Leinölfarben oder selbsterstellten Ölfarben aus unseren Ölpasten. Das Leinöl Standöl wird aus rohem Leinöl durch Erhitzen unter Luftabschluss gewonnen. Dadurch hat Standöl eine höhere Viskosität als Leinölfirnis, wird jedoch gleichzeitig witterungs- und UV beständiger. Die Trocknung von Leinölfirnis ist allerdings besser.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Naturprodukt- lösungsmittelfrei- dauerelastisch- lange Trockenzeit- Dunkelvergilbung- Biologisch abbaubar- Grundstoff für historische Oelfarben
Technische Daten	Bindemittel Leinöl Standöl Farbe Bernsteinfarben Lagerbeständigkeit Im originalverschlossenen Gebinde nahezu unbegrenzt, ev. Hautbildung, die entfernt werden kann Lieferform Flüssig Gebinde Siehe Preisliste Viskosität 90 P Festkörpergehalt DIN EN 53216 100 %, Mittelwert Dichte DIN EN 53217 0,95 g/ml, Mittelwert
Untergrund	Über +8°C Untergrundtemperatur und unter 80% rel. Luftfeuchtigkeit. Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden
Einsatz	Bei der Herstellung von Farben dient Leinöl Standöl zusammen mit Leinölfirnis als Bindemittel, Pigmente werden zugesetzt und abgerieben. Leinöl Standöl wird auch der Malerölpaste zum Herstellen von Farben zugesetzt. Als Zusatz zu Saxotol Leinölfarben. Zum Zwischenanstrich können ca. 3-5%, zum Schlussanstrich werden ca. 10% Standöl zugesetzt. Standöl wird mit einem Rührholz oder elektrischem Rührer ca. 2 min lang in die Leinölfarbe eingerührt. Aufgrund der schlechteren Eindringtiefe wird Standöl nicht als Imprägnierung von rohem Holz empfohlen.
Verarbeitung	Verdünnung Mit Terpentinersatz, Terpentinöl rein gewöhnlich oder Verdünner geruchslos. Reinigung der Geräte Möglichst sofort nach Gebrauch mit Verdünner geruchslos, Terpentinersatz.
Trocknung DIN EN 53150	Folgebeschichtung nach ca. 16 h Durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte. Um einwandfreie Trocknung zu erzielen, ist für gute Raumlüftung zu sorgen. Geringer Luftwechsel, z. B. durch dichte Stapelung, verzögert die Trocknung. Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, Tropenhölzer) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen
Besondere Hinweise	Bei Lappen, die mit oxidativ trocknenden Produkten getränkt worden sind, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern bzw. unter Wasser notwendig. Die Verarbeitung des Produktes in Spritzkabinen, die mit nitrocellulosehaltigem Spritzstaub verunreinigt sind, ist wegen der Gefahr der Selbstentzündung verboten.

	Die jeweiligen auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren SMGV/BFS und SIA Normen und Richtlinien sind zu beachten. SMGV Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.
Sicherheitsdaten	Kennzeichnung / Transportvorschriften Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette. Abfallcode 08 01 11 S

04043 Leinöl Standöl / 21.02.2022

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

www.sax-farben.ch

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch